

Morningstar® Analyst Rating™

Anlegernutzen

- Wir betrachten Fonds aus Anlegerperspektive.
- Morningstar bietet qualitatives Fondsresearch seit 1986.
- Unsere Ratings werde weder von Fondsgesellschaften bezahlt, noch geben diese Ratings bei uns in Auftrag. Die Entscheidung, einen Fonds qualitativ zu bewerten, liegt im Ermessen der Fondsanalysten.
- Das Analytenteam wählt die zu analysierenden Fonds in Abhängigkeit von Fondsvolumen, Qualität und Anlegernachfrage aus.
- Umfassende Bewertung: Das Morningstar Analyst Rating™ soll nicht nur gute Fonds bewerten, sondern durch negative Ratings auch mittelmäßige und schlechte Fonds identifizieren.
- Lokale und globale Expertise: Morningstar beschäftigt weltweit mehr als 100 Fondsanalysten.

Hintergrund

Seit mehr als 25 Jahren bietet Morningstar unabhängiges qualitatives Fondsresearch an. Dieses dient dazu, die nachhaltigen Wettbewerbsvorteile eines Fonds zu analysieren und eine zukunftsgerichtete Einschätzung über dessen Verhalten in verschiedenen Marktphasen zu liefern. Damit möchten wir Anlegern dabei helfen, geeignete Fonds auszuwählen, realistische Renditeerwartungen zu bilden und ihre Depots besser zu managen. Dafür steht auch das Morningstar Analyst Rating™. Dieses ist Teil eines global einheitlichen Ratingsystems für Fonds, mit dem das Research der verschiedenen regionalen Fondsresearchteams von Morningstar zusammengeführt wird.

Das Morningstar Analyst Rating™

Im Gegensatz zum quantitativen Morningstar Rating™ (‚Sterne-Rating‘), das auf der Performance, dem Risiko und den Kosten der Vergangenheit fußt, ist das Morningstar Analyst Rating eine qualitative, zukunftsgerichtete Bewertung, die auf der Einschätzung der Fondsanalysten von Morningstar beruht. Es wird auf einer fünfstufigen Skala vergeben. Diese reicht von den drei positiven Ratings ‚Gold‘, ‚Silver‘ und ‚Bronze‘ über ‚Neutral‘ bis ‚Negative‘. Fonds, die nach Einschätzung der Analysten über nachhaltige Wettbewerbsvorteile verfügen, die es ihnen ermöglichen sollten, langfristig (d.h. über einen vollen Marktzyklus von mindestens fünf Jahren) risikobereinigt gegenüber einer relevanten Vergleichsgruppe oder Benchmark überdurchschnittlich abzuschneiden, erhalten ein positives Rating. Das Morningstar Analyst Rating™ liefert keine Markteinschätzungen. Es ist nicht dazu gedacht, den Due-Diligence-Prozess der Investoren vollständig zu ersetzen; es kann ferner nicht beurteilen, ob ein Fonds hinsichtlich seiner Ausrichtung und seines Risikoprofils in ein bestimmtes Portfolio passt. Es ist darauf ausgelegt, das Fondsresearch von Anlegern und Beratern zu ergänzen und - zusammen mit den zugehörigen Ratingberichten - eine zukunftsgerichtete Einschätzung über das Erfolgspotenzial eines Fonds zu liefern. Es beginnt dort, wo häufig verwendete vergangenheitsbezogene Kennzahlen aufhören.

Bewertungssystematik: Die fünf Pfeiler

Die qualitative Bewertung beruht auf fünf Pfeilern, die für die zukünftige Entwicklung eines Fonds von besonderer Bedeutung sind: Fondsmanagement, Fondsgesellschaft, Investmentansatz, Performance und Gebühren.

Prozess: Welche Anlagestrategie verfolgt der Fonds? Wird diese langfristig diszipliniert und konsistent umgesetzt?

Performance: Passt das Renditemuster des Fonds zur Anlagestrategie? Verfügt der Fonds risikoadjustiert und über relevante Zeiträume über eine gute Erfolgsbilanz?

Fondsmanagement: Wie beurteilt Morningstar die Erfahrung, Expertise und Ressourcen des Fondsmanagements? Wie stabil ist das Investmentteam?

Fondsgesellschaft: Wo setzt die Fondsgesellschaft ihre Prioritäten? Sieht sie sich als treuhänderischer Verwalter des ihr anvertrauten Anlegervermögens oder legt sie den Schwerpunkt auf Marketing und Vertrieb?

Gebühren: Sind die Gebühren konkurrenzfähig im Vergleich zu anderen Fonds mit ähnlichem Anlageschwerpunkt?

Die Analyse ist somit nicht auf die Performance und die Risikokennzahlen der Vergangenheit begrenzt. Fonds mit unterdurchschnittlicher Performance oder kürzeren Track-Records werden nicht ausgeschlossen. Die Fondsanalysten betrachten qualitative und quantitative Faktoren. Die Beurteilung der einzelnen Bewertungspfeiler mündet in der Gesamteinschätzung eines Fonds, die von einem Rating-Komitee erörtert und festgelegt wird. Die fünf Pfeiler sind als analytischer Rahmen zu verstehen, der eine konsistente Bewertung gewährleisten soll.

Morningstar Analyst Rating for Funds



Die höchstmögliche Bewertung erhalten Fonds, von denen die Morningstar Analysten am meisten überzeugt sind.



Die zweithöchste Bewertung erhalten Fonds, die anhand vieler, aber evtl. nicht aller Bewertungskriterien überdurchschnittlich abschneiden.



Diese Bewertung erhalten Fonds, bei denen in Bezug auf die fünf Bewertungspfeiler die Vorteile die Nachteile überwiegen.



Diese Bewertung vergibt Morningstar an Fonds, die nicht positiv herausstechen, aber auch keine deutliche Underperformance generieren sollten.



Diese Fonds weisen im Hinblick auf ihre Vergleichsgruppe in wesentlichen Punkten Mängel auf. Die Morningstar Analysten sind der Ansicht, dass diese Fonds langfristig hinter ihrer Vergleichsgruppe zurückbleiben werden.